

Schweissberg

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Schweissberg	Distrikt 1799:	Oberemmental	Bern
	reformiert	Agentschaft 1799:	Signau	Bern
		Kirchgemeinde 1799:	Signau	Eggiwil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 125-127v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 728: Schweissberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/728].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schweissberg (Niedere Schule, reformiert)			

18.03.1799

BEANTWORTUNG DER FRAGEN AN den Schul Lehrer Über den Zustand der Schule in dem Schweißberg Drittel der Kirchgemeind SIGNAU.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Die Schul ist auf einem Berg im Brand Distrikt ober Ementhal CANTON BERN. Gemeind und Agentschaft SIGNAU.

Der bezirk enthaltet in der ersten Viertelstund. * Hööf 5. Häuser 30. Kinder 27. Jin der. 2.ten viertelstund Hööf 6 Häuser 38 Kinder 37. in der 3.ten viertelstund Hööf 3 Häuser 26 Kinder 16. Suma Hööf 14. Häuser 94. Kinder 80. **

* ist entfernt von der Schul zu Signau 5/4. Stund und Schüpbach: 4/4. Stund beide agentschaft und Kirchgemeind Signau Horben 3/4. Stund Kirchgemeind. Eggenwyll Kapf 4/4. Stund Kirchgemeind Eggenwyll Heimerüte 4/4. Stund gemeind Rötenbach Hübeli 4/4. Stund gemeind Höchstetten **

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Es wird gelehrt, Buchstabieren und Leßen und das gelesene in etwas erklären. Auswendig lehren, Heidelbergerische *Catechismus*, daß Fragstückli Biblische Sprüche aus dem Lampen, Historien aus Hübners Kinderbibel. Psalmen und festlieder etwaß aus dem Bachoffes gesangbuch Singen, Schrieben |[Seite 2] Schrieben, Mitwochen und Samstag, etwas *Catechisieren* und Singen die Die Winter Schule wähen bis Ostern Circa 20. Wochen: die Sommer Schul zu. 3. verscheidenen Wochen Zwüschen den Arbeiten und Zu Zeiten am Samstag, dieße Sommer Schulen aber werden schlecht besucht. theils aus Nachlässigkeit, theils wegen den Zerstreütten und entfernten Häusern, daher viel vergeßen, und im Winter muß nachgehulfen und wiederholt werden. Bücher werden gebrecht. Testament, Hübners Kinder Bibel, u Psalmenbuch, Lampen, Geheimnüß des Gnadenb: Gantings Unterweisungsbuch, daß Fragstückli, heidelbergerischer *Catechis*. bernerisches a.b.c. Buchlü. Zum Schreiben, wird den Kindern vorgeschrieben Zu Zeiten wird etwas *dictiret* und *Corigiert*. Die Schul fangt an Morgends vor. 9. biß. 11. Uhr und Nachmittag von. 1. biß. 3. Uhr und drüber Es sind keine besondere Claßen, doch können sie eingetheilt werden, in. 1. Buchstabirer und Läßer. 2.te, außwendig Lehrer. Die anzahl der Kinder in diesem Drittel sind bis in das 16. Jahr. 220.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?

der Schul Lehrer würde durch Pfarer und vorgesezte von Signau EXAMINIERT und dem Amtmann bestätigt, besöldet, auß dem Kirchen Guth.

der dißmalige Schul Lehrer heist. Hans. Röthlisperger von LANGNAU wohnhafft Zu der Böschmat Kirchgemeind SIGNAU. alt. 60 Jahr hat ein weib 10. Kinder. ist Schul Lehrer. 43. Jahr bey seiner gegenwärtigen kränlichen Umständen besorget sein Sohn Christen Röthlisperger mit Einwilligung des |[Seite 3] des Pfarers und der Gemeind, seinen Dienst, Er war vorher ein Landmann und verrichtet etwas Zimmerarbeit.

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Schul wird Winters Zeit besucht. v: höchstens Knaben. 27 Mägdli 24. Wenigstens Knaben. 4 Mägdli 3.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Sommer aber höchstens Knaben. 15 Mägdli 15.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	sehr oft aber niemand, oder Knaben. 2 Mägdli 1. daher der Schul Lehrer oft. 20. minuten wit von Seinem Hauß vergebens in die Schul geth.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Bücher sind. 2. alte Neü testament. 1. Psalmenbuch. Hübners Kinderbibel
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Gelt. Die kinder zahlen keines.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schul Hauß, ist kein eigenes, sondern auf einem Berg, fast mite des Drittels wird
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	eine Stuben von einem Bauren. gemietet, worfür bezahlt wird 10. L.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schul Lehrers, besteht a. an Gelt für Sommer Schul 6 L. Winter Schul 30. <i>Suma</i> 36. L. b. welches aus dem Kirchenguth zu SIGNAU bezahlt wird. Korn für Winter Schul 12. bern Maß Sommer Schul 6 bern Maß c. welches von dem almoßen boden Zins getreid entrichtet würde. unbekant ist es, ob und wie es ins künfftig wird bezahlt werden.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Holz. von denen Gütern des Schul Drittels. Jährlich für den Schulstuben offen. 2. Klaffter dannig
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 4] AMERKUNGEN

Jnsonderheit ist zu bemerken, daß die Schullehrer in dießem Revier eine geringe Besoldung (wie oben Zustehn) haben, und für sich und ihre Familien alzu viel durch Hand Arbeiten sorgen müssen, deswegen sie dem *Studium* nicht behörig obligen können, um die nötigen kentnütze, der schönen Künste, und Wißenscafften (wo es auch an guten Bücheren fehlt) selbst zu lehren, in denen die Kinder von gutem *genie* nothwendig solten unterrichtet werden dann fließige und geschickte Kinder, lehren oft bis ins. 10 und. 12ten Jahr alles dasjenige, was in Religions sachen biß dahin Zulehnen üblich ware, her nach werden die Schulen von viellen selten besucht, und vergeßen oft mahl daß gelehrnte wiederum bis zu der unterweißung des. H: Abendmahls. wäre daher sehr zu wünschen, daß dieße Zeit, als die beste fähigkeit etwas nützliches zulehnen, und daß Gemüth mit Tugenden ausgeziert, und von dem hinreißenen Strohm der Lasteren ins verderben, bewahrt wurden, und zu nützlichen Gliedern der Menschlichen gesellschaft, und zum Lob des Schöpfers aller Dingen erzogen werden möchten.

ausgefertiget von mir Christen Röthlisperger in der Böschmat: S: L: des Schweisberg Drittels zu Signau Daß dieser Bericht getreü und auf Warheit gegruendet seye ausgefertiget worden, Bescheint. Signau den 18ten Mertz 1799. A. E. Sinner Religions Lehrer alda

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1429, fol. 125-127v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN AN den Schul Lehrer Über den Zustand der Schule in dem Schweißberg Drittel der Kirchengemeind SIGNAU.
Transkriptionsdatum	12.01.2012
Datum des Schreibens	18.03.1799
Faksimile	728BAR_BO_10001483_Nr_1429_fol_125-127v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Röthlisperger
Verfasser Vorname	Christen

Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Schweissberg	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Signau	Amt 2000	Emmental
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Signau	Gemeinde 2015	Eggiwil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	626115				
Geo. Länge	190723				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schweissberg (ID: 984)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen	3	20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Schreiben Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	0 - 15	4 - 27
Mädchen	0 - 15	3 - 24
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1599)

Name: Röthlisperger
 Vorname: Hans
Weitere Informationen
 Alter: 60
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 10
 Weitere Verrichtungen?
 Herkunft: Signau
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 43 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 7910)

Name: Röthlisberger
 Vorname: Christen
Weitere Informationen
 Alter: 43
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie?
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Herkunft:
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Zimmermann